
Aufnahmeantrag in die Rückgedeckte Unterstützungskasse im BVW e.V. (RD UK)

Trägerunternehmen (Arbeitgeber)

Unternehmen

Straße

PLZ/Ort

Ansprechpartner im Unternehmen

Telefon

E-Mail

Vereinbarung zwischen dem Trägerunternehmen und der RD UK

Das Trägerunternehmen beantragt bei der RD UK die Aufnahme als Mitglied und die Aufnahme des in der folgenden Anmeldung genannten Versorgungsberechtigten in den Kreis der Begünstigten entsprechend der vereinbarten betrieblichen Altersversorgungszusage. Das Trägerunternehmen vereinbart mit der RD UK die erforderlichen Beitragszahlungen in Höhe des vereinbarten Versorgungsbeitrags unter Beachtung der Bestimmungen laut Satzung, Gebührenordnung und Leistungsplan an die RD UK zu leisten.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung, die Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes und die entsprechenden Steuergesetze.

Die Aufnahme als ordentliches Mitglied in die RD UK soll zum _____ erfolgen.

Die Versorgungszusage soll mit dem Gehaltsmonat _____ beginnen. Das Gehalt wird im Unternehmen

nachschüssig vorschüssig zum 15. sonstiges _____

abgerechnet und ausbezahlt.

Das Trägerunternehmen erteilt mit Unterschrift unter diesen Aufnahmeantrag bis auf Widerruf eine SEPA-Lastschrifteinzugsermächtigung für die Abbuchung der Zuwendungen sowie die Verwaltungsgebühren von dem gesondert zu benennendem Konto. Die Abbuchungen erfolgen 3 Werktage vor Fälligkeit der Beitragszahlung an die jeweilige Rückdeckungsversicherungsgesellschaft.

Ort, Datum



Trägerunternehmen / Stempel

SEPA - Lastschriftmandat

Daten für den Zahlungsverkehr	
Zahlungsempfänger	Rückgedeckte Unterstützungskasse im BVW e.V.
Gläubiger-Identifikationsnummer	DE42RDU00000732048
IBAN	DE62200505501034233286

SEPA - Lastschriftmandat

Wir ermächtigen die Rückgedeckte Unterstützungskasse im BVW e.V. alle Forderungen aus der Mitgliedschaft (Dotierungen gemäß § 4d EStG und die Gebühren laut der jeweiligen Gebührenordnung) bei Fälligkeit von unserem unten genannten Konto, mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Diese Ermächtigung gilt auch für zukünftig vereinbarte Änderungen, durch Beitragsänderungen oder die Anmeldung neuer Versorgungsberechtigter. Unserem Kreditinstitut weisen wir an, die Lastschriften der Rückgedeckten Unterstützungskasse im BVW e.V. einzulösen, die von unserem Konto eingezogen werden.

Name der Firma/TU _____

Name des Kreditinstitutes _____

IBAN DE _____

Informationen zur SEPA-Lastschrift

SEPA-Lastschrift

Mit der SEPA-Lastschrift werden alle Dotierungen (bei der Einrichtung vereinbarte, später hinzukommende, später veränderte Zahlungen) von Ihrem Konto abgebucht. Sie weisen mit diesem Mandat Ihr kontoführendes Kreditinstitut an, diese SEPA-Lastschrift einzulösen.

Haftung für Rücklastschriften

Verursachen Sie eine Rücklastschrift hat dies erhöhte Kosten zur Folge, die wir Ihnen gemäß der jeweils geltenden Gebührenordnung in Rechnung stellen werden.

Ort und Datum



Stempel/Unterschrift der Firma/TU

Entgeltumwandlungsvereinbarung

Das Trägerunternehmen _____ vereinbart mit dem/der Versorgungsberechtigten _____, geboren am _____, die vertraglich vereinbarten Bruttobezüge in Abänderung des derzeit gültigen Arbeitsvertrages mit Wirkung vom _____ an, regelmäßig um einen Betrag in Höhe von _____ Euro zu kürzen.

1. Die Kürzung des laufenden Bruttogehaltes soll

monatlich halbjährlich vierteljährlich jährlich

erfolgen.

2. Die Rückdeckung der Versorgungszusage erfolgt bei:

_____ _____ _____

3. Sonstige betriebliche Leistungen

Für die Bemessung gehaltsabhängiger Leistungen des Trägerunternehmens, wie Gehaltserhöhungen, Weihnachts- oder Urlaubsgeld, Jubiläumzahlungen, Zuschläge und ähnliche Zahlungen bleibt das gegenüber dieser Vereinbarung ungeminderte Gehalt maßgebend. Weitere zwischen Trägerunternehmen und Versorgungsberechtigten bestehende oder in Zukunft einzurichtende betriebliche Altersversorgungsregelungen bleiben von dieser Vereinbarung unberührt.

4. Erteilung einer beitragsorientierten Leistungszusage

Das Trägerunternehmen sagt dem/der Leistungsanwärter/in eine beitragsorientierte Leistungszusage gemäß §1 Abs. 2. Nr. 1 BetrAVG über die Rückgedeckte Unterstützungskasse im BVW e.V. (RD UK) zu.

Die Höhe der Versorgungszusage beträgt _____ Euro. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

- Kürzung der Vergütung / Entgeltumwandlung _____ Euro

- Arbeitgeberanteil _____ Euro

5. Erbringung der Zuwendung

Das Trägerunternehmen erbringt die notwendigen Zuwendungen für die Versorgungszusage solange, wie mit dem/der Versorgungsberechtigten ein Arbeitsverhältnis besteht. Sollte dieses ruhen oder aus anderen Gründen beendet werden und somit der Anspruch auf Lohnzahlung nicht mehr besteht, enden gleichzeitig die Zuwendungen des Trägerunternehmens an die RD UK. Die vereinbarten Zuwendungen enden auch, wenn beide Parteien - Trägerunternehmen und Versorgungsberechtigte/r - diese Zusage widerrufen. Die Versorgungsleistungen werden dann entsprechend dem Leistungsplan gekürzt.

6. Vorzeitiges Ausscheiden des/der Leistungsanwärters/in

Bei einem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Unternehmen bestehen Ansprüche mindestens in Höhe der bis dahin finanzierten Leistungen aus der Rückdeckung gemäß § 2 Abs. 5a BetrAVG.

7. Erbringung der Versorgungsleistung

Der/Die Versorgungsberechtigte erhält nach Erreichen der gesetzlichen Regelaltersgrenze und dem Ausscheiden aus dem Trägerunternehmen die vereinbarte Altersleistung.

8. Versorgungsleistung

Die Art und Höhe der zugesagten Leistungen ist der Versorgungsbescheinigung zu entnehmen, die nach der Einrichtung der Versorgungszusage ausgefertigt wird. Die Höhe der Versorgungsleistungen entspricht den garantierten Leistungen aus der eingerichteten Rückdeckung, vorausgesetzt die Beiträge werden bis zum Laufzeitende entrichtet. Die anfallenden Überschüsse und/oder ähnliche Erträge und/oder andere Werterhöhungen werden, sofern Sie endgültig der Rückdeckung zugeordnet sind, zur Erhöhung der Leistung verwendet. Ein Leistungsanspruch über die dort genannten Werte hinaus ist ausgeschlossen.

9. Befreiung vom § 181 BGB

Für den Fall, dass es sich bei der versicherten Person um einen geschäftsführenden Gesellschafter oder Vorstand handelt, bestätigt das Trägerunternehmen und der/die Versorgungsberechtigte mit seiner/ihrer Unterschrift, dass er/sie von den Regelungen des § 181 BGB befreit ist. Ein Statuswechsel im Sinne einer arbeitsrechtlich nichtbeherrschenden oder beherrschenden Stellung wird der RD UK angezeigt.

10. Datenschutz

Es ist bekannt, dass sich die RD UK im Rahmen der Verwaltung der Versorgungszusage Dritter ggf. den Zugang zu Daten verschaffen muss (Datenverarbeitung). Die RD UK achtet dabei strikt auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gemäß der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG 2018).

11. Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit einer Bestimmung dieses Vertrages oder eines Teils einer solchen Bestimmung lässt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. Die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung ist durch eine wirksame und durchführbare Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der zu ersetzenden Bestimmung am nächsten kommt.

Ort, Datum

X

Trägerunternehmen / Stempel

X

Versorgungsberechtigte/r

Erklärung zur Bezugsberechtigung im Todesfall

Versorgungsberechtigte/r: _____

Geburtsdatum: _____

Trägerunternehmen: _____

Mit dieser Erklärung wird die Rangfolge für die Hinterbliebenen entsprechend festgelegt, die eine etwaige Versorgungsleistung im Todesfall erhalten sollen:

Begünstigt für die Hinterbliebenenleistung sind in der Rangfolge von eins bis vier wie folgt:
(Bitte tragen Sie die gewünschte Reihenfolge durch Eingabe der Ziffern 1 bis 4 ein)

_____ der/die Ehegatte/in, mit dem der/die Versorgungsberechtigte zum Zeitpunkt seines/ihres Todes verheiratet war oder der/die Partner/in, mit dem er/sie zum Zeitpunkt seines/ihres Todes in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG) lebte,

_____ der/die schriftlich benannte Lebensgefährte/in des/der Versorgungsberechtigten, wenn zum Zeitpunkt des Todes eine gemeinsame Haushaltsführung bestand.

Als Lebensgefährte/in wird eingetragen: _____

_____ die überlebenden Kinder im Sinne der jeweils gültigen gesetzlichen Regelung (EStG), jeweils zu gleichen Teilen gemäß BGB.

_____ der schriftlich benannte Sterbegeldberechtigte des/der Versorgungsberechtigten.

Als Sterbegeldberechtigte/r wird eingetragen: _____

Ort, Datum



Versorgungsberechtigte/r

Wahl eines Arbeitnehmers zum/zur Wahlmann/-frau für die Beiratswahl des Trägerunternehmens - _____

1. Wahl des/der Wahlmannes/-frau

Die Versorgungsberechtigten wählen aus ihrer Mitte eine(n) Wahlmann/-frau, der/die die Gesamtheit der Versorgungsberechtigten repräsentiert und zugleich Arbeitnehmer ist. Der/die Wahlmann/-frau darf nicht durch die Geschäftsleitung bestimmt werden.

2. Wahl des Beirats

Der/die Wahlmann/-frau stellt sich bei der ordentlichen Beiratswahl, als Beiratskandidat zur Verfügung.

3. Aufgaben des Beirats

Der gewählte Beirat kann seine Tätigkeitsbereiche auf die Beiratsmitglieder aufteilen, wird laufend vom Vorstand informiert und hat Gelegenheit zur Stellungnahme hinsichtlich der Verwaltung des Kassenvermögens.

Bitte dokumentieren Sie durch nachfolgende Angaben, dass in Ihrem Trägerunternehmen den Versorgungsberechtigten die Möglichkeit zur beratenden Mitwirkung gegeben wurde. Der/die Wahlmann/-frau wird zur Beiratswahl eingeladen.

Wahlberechtigte: alle Versorgungsberechtigten des Trägerunternehmens

Wahlleiter: (z.B. der Berater oder Makler)

Wahlergebnis: Es stellt sich trotz Aufforderung kein Leistungsanwärter als
Wahlmann/-frau zur Verfügung.

 Folgender Leistungsanwärter wurde als Leistungsanwärter gewählt:

Vorname, Name

Straße, PLZ/Ort

Ort und Datum der Wahl



Unterschrift Leistungsanwärter (Wahlmann/-frau)



Unterschrift Wahlleiter / Berater